

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Besichtigung der Baustellen Berggasthaus Albula Hospiz und Forstwerkhof

Unter der fachkundigen Führung von Architekt Ernst Huber werden die Baustellen des Berggasthauses Albula Hospiz und des Forstwerkhofs in Gravules-ch besichtigt.

Ernst Huber erklärt dabei den Baufortschritt und beantwortet diverse Fragen seitens der Vorstandsmitglieder.

2) Leistungsvereinbarung Stiftung Gesundheitsversorgung

Die Vereinbarung über die Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden läuft per Ende 2021 aus und muss für die kommenden vier Jahre bis Ende 2025 erneuert werden. Der Review der Ist-Zahlen 2018 - 2020 zeigt auf, dass der effektive Verlust der finanzierten Bereiche insgesamt dem Planwert entspricht.

Die zunehmenden Qualitätsanforderungen an die Anzahl qualifizierter Fachpersonen, welche vorgehalten werden müssen oder zur Erfüllung der arbeitsgesetzlichen Vorschriften notwendig sind, führen gerade bei mengenmässig kleinen Angeboten zu zusätzlichen Verlusten.

Die aktuelle Ertragseinbusse infolge der Coronapandemie und der Ausblick auf die kommenden Jahre verunmöglicht die Erreichung des Ziel EBITDA von 8% im Spital Oberengadin ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinden sowie Prozess- und Produktivitätsoptimierungen seitens der SGO.

Unter der Massgabe, dass die Gemeinden auch künftig das bestehende Leistungsangebot unterstützen und mitfinanzieren wollen, schlägt die SGO eine Anpassung der Leistungsvereinbarung dahingehend vor, dass neu auch die Pädiatrie, das Wundambulatorium und die Onkologie unterstützt werden.

Die SGO stellt folgenden Antrag:

- Anpassung der Leistungsvereinbarung von bisher total CHF 1'634'000.-- auf neu CHF 2'850'000.-- (inkl. Koordinationsstelle Alter und Gesundheit) und Weiterführung der Defizitgarantie der Spitex von max. CHF 100'000.-- pro Jahr, neu als Anhang 3 der Leistungsvereinbarung.

Der Gemeindevorstand unterstützt den Antrag und wird diesen bzw. die entsprechende Leistungsvereinbarung der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreiten.

3) Wahl der Verwaltungssekretärin

Frau Doris Morandi geht als Verwaltungssekretärin per 31. März 2022 in Pension. Ihr wird für den grossen und kompetenten Einsatz bestens gedankt.

Aufgrund der öffentlichen Stellenausschreibung sind fristgemäss 26 Bewerbungen eingegangen.

Gestützt darauf und gemäss dem Eindruck der einzelnen Kandidatinnen wird die Wahl von Frau Egzona Zyberaj beantragt. Arbeitsbeginn ist der 3. Januar 2022.

Dem Antrag wird entsprochen, so dass Frau Egzona Zyberaj aus Samedan als neue Verwaltungssekretärin gewählt ist.

4) Vernehmlassung zur Justizreform 3

Der Grosse Rat hat in der Junisession 2019 entschieden, das Kantonsgericht und das Verwaltungsgericht zu einem Gericht zusammenzuführen, wenn sie einen gemeinsamen Gerichtssitz beziehen. Dieses sogenannte Obergericht des Kantons Graubünden wird voraussichtlich ungefähr 50 Personen beschäftigen, womit es deutlich grösser sein wird als das Kantons- bzw. das Verwaltungsgericht. Für das Obergericht müssen daher sowohl im Bereich der Rechtsprechung als auch der Gerichtsverwaltung neue Strukturen geschaffen werden. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um am Obergericht ein Generalsekretariat aufzubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Justizreform 3 betrifft die beschäftigungsrechtliche Stellung der Mitglieder der richterlichen Behörden.

Ausserdem sollen für die Mitglieder der richterlichen Behörden zeitgemässe Strukturen geschaffen werden, um die bestmöglichen Personen für diese Aufgabe gewinnen zu können. Die Umfrage wird vom Gemeindevorstand im positiven Sinne beantwortet.

5) Diverse Beiträge

Folgende Vereine werden finanziell unterstützt:

- Societed da chatscheders Drosilöng
- Societed lö d'inscunter chesa Fliana Lavin
- Ludoteca da Samedan
- Eishockey Club St. Moritz

30. August 2021

Der Aktuar/un